

Heike Wessels

Heike Wessels studierte Gesang in Essen und Strasbourg und absolvierte Meisterklassen bei Brigitte Fassbaender, Thomas Hampson und Dame Gwyneth Jones. 2006 gewann sie den Internationalen Wettbewerb für junge Wagnerstimmen in Venedig. Nach ersten Engagements an den Wuppertaler Bühnen und am Staatstheater Braunschweig zählte sie von 2008/09 bis 2017/18 zum Ensemble des Mannheimer Nationaltheaters. Neben Partien wie Maddalena (*Rigoletto*), Ulrica (*Un Ballo in maschera*), Eboli (*Don Carlo*), Amneris (*Aida*), Dalila (*Samson et Dalila*) oder Santuzza (*Cavalleria Rusticana*) ersang sie sich mit Magdalene (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Brangäne (*Tristan und Isolde*), Fricka und Waltraute (*Der Ring des Nibelungen*), Venus (*Tannhäuser*), Ortrud (*Lohengrin*) und Kundry (*Parsifal*) kontinuierlich sämtliche Wagner-Rollen ihres Fachs. Gastverpflichtungen führten Heike Wessels überdies ans Opernhaus Graz, die Volksoper Wien, das Theater Dortmund, die Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf/Duisburg, die Oper Frankfurt sowie ans Festspielhaus Baden-Baden, zum Glyndebourne-Festival und an die Pariser Opera Bastille. Als Konzertsolistin trat sie u. a. bereits beim Gstaad Menuhin Festival, beim Rheingau-Musikfestival, in der Estonian Concert Hall Tallinn, dem Auditorio Principe Felipe Oviedo, der Berliner Philharmonie, der Accademia Nazionale di Santa Cecilia Rom und, als Gast des London Philharmonic Orchestra, der Royal Festival Hall London auf. Sie arbeitete mit Dirigenten wie Friedemann Layer, Bertrand de Billy, Philippe Jordan, Gabriel Feltz, Marek Janowski, Axel Kober, Vladimir Jurowski, Dan Ettinger und Alexander Soddy zusammen.

Im von Achim Freyer inszenierten Mannheimer *Ring*-Zyklus 2012/2013 debütierte Heike Wessels vielbeachtet als Sieglinde und erweiterte seitdem ihr Repertoire auch durch Rollen des dramatischen Sopranfachs: So übernahm sie in Mannheim 2016 die Brünnhilde in *Der Ring an einem Abend* und in *Siegfried*, ersang sich aber auch große Erfolge mit darstellerisch herausforderndem Mezzosopran-Repertoire des 20. Jahrhunderts wie der Agave in Hans Werner Henzes *Die Bassariden* oder der Leokadja Begbick in Brecht/Weills *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny*.

Seit 2018 ist die vielseitige Sängerin freischaffend tätig und war u. a. als Brünnhilde (*Die Walküre*) an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf/Duisburg sowie beim Musical Autumn Cluj Napoca (Rumänien) zu Gast. Konzertauftritte führten sie in die Kölner Philharmonie und zum National Taiwan Symphony Orchestra (Taipei) unter Shao Chia Lü. Als Kundry (*Parsifal*) gab sie unter Leitung von John Fiore im April 2019 ihr Debüt an der Deutschen Oper Berlin.

Am Mannheimer Nationaltheater wird Heike Wessels in der laufenden Spielzeit ihr Rollendebüt als Herodias (*Salome*) geben.